

Zeitungsbericht Elektra Mümliswil-Ramiswil

Die Elektra Mümliswil-Ramiswil investiert in die Zukunft und baut Ihr 5G-Netz.

Nachdem in den Jahren 2011 bis 2013 das Kabelnetz der Gemeinde Mümliswil ein erstes Mal modernisiert und auf eine Bandbreite von 862 MHz ausgebaut wurde, zeigte sich in den letzten Jahren, dass der Bedarf an Bandbreite und Geschwindigkeit rasant zunimmt. Unser gemischtes Netz mit HFC (Hybrid Fiber Coax) kommt zusehends an die Leistungsgrenzen. Neue Anwendungen (IP-TV, IP-Telefonie etc.), immer schnelleres Internet und aktuell vermehrt Homeoffice rufen nach noch mehr Geschwindigkeit und Bandbreite. Auch wächst der Druck auf den Bereich Multimedia durch Konkurrenten wie Swisscom, Sunrise etc., die natürlich auch an unseren Kunden interessiert sind. Logische Konsequenz daraus ist ein Ausbau. So begann sich die Elektra damit auseinander zu setzen, das Multimedianeetz erneut zu modernisieren. Das Ziel ist ein totaler Ausbau auf Glasfaser. Das Schlagwort dazu heisst FTTH, was so viel bedeutet wie «Fiber to the Home», also Glasfaser bis in jede Wohnung. Eigentlich für die Elektra nichts Neues, konnten wir dies doch im Reckenkien und im Ramiswil «üben». Dort sind bereits heute praktisch alle Liegenschaften mit Glasfasern erschlossen. Aber nicht nur der Bereich Multimedia ist treibende Kraft eines solchen Ausbaus. Das Volk hat ja bekanntlich der «Energiestrategie 2050» an der Urne zugestimmt, was auch für die Elektrizitätsversorger (EVU) gewisse Auflagen bringt. Bei einer vollständigen Marktöffnung, welche zum Glück noch etwas auf sich warten lässt, sind die EVU verpflichtet, die Energieverbrauchszahlen unter Umständen auch an einen externen Energieanbieter zu liefern (15 Minuten Messperiode). Allgemein spricht man von «Smart Meter» (Intelligentes Messsystem), was Teil von «Smart Grid» ist, also intelligentes Stromnetz schlechthin.

Da der Gesetzgeber vorschreibt, dass bis ins Jahr 2027 80% aller Stromzähler automatisch ausgelesen werden müssen, drängte sich auch hier die Variante mit Glasfaser auf. Der Verwaltungsrat beschloss also einen Ausbau des Multimedianeetzes. Die Firma R. Geissmann AG, die unser Multimedianeetz unterhält, wurde mit Unterstützung durch die Firma Gobet ETB AG mit der Projektplanung beauftragt. Es soll ein Glasfasernetz nach BAKOM-Standard gebaut werden, d.h. es werden vier Glasfasern in jede Liegenschaft gezogen als Punkt zu Punkt Verbindung zur Zentrale der Elektra. Davon werden zwei Fasern für die Gebäudetechnik (Smart-Meter etc.) verwendet, zwei Fasern stehen für Multimedia zur Verfügung.

Der geneigte Leser findet nun sicher eine Antwort darauf, was wohl die Elektra am Bachweg gebaut hat. Die Verteilung von mehreren tausend Glasfasern von einem zentralen Ort aus bedingt eine Zentrale, in der alle Anschlüsse zusammengeführt werden. In einem ersten Ausbausritt wurde also die «Trafostation Altmatt» erweitert um Platz zu schaffen für die nötigen Gerätschaften.

Das Projekt «FTTH-Ausbau» teilt das Gebiet der Gemeinde Mümliswil in 19 Zonen ein, die nach und nach ausgebaut werden. Der Ausbau erfolgt zum Teil mit neuen LWL-Kabeln, die in die bestehende Rohranlage der Elektra eingezogen werden. Falls möglich werden auch bereits bestehende LWL-Verbindungen verwendet. Es werden nur geringe punktuelle Tiefbauarbeiten nötig sein. Im Sommer 2021 werden die ersten zwei Zonen realisiert. Der gesamte Ausbau sollte bis 2025 abgeschlossen sein. Natürlich werden alle betroffenen Liegenschaftsbesitzer vorgängig kontaktiert. Zusammen mit den Firmen R. Geissmann AG und Gobet ETB AG erfolgen die Abklärungen vor Ort. Es gilt die jeweils geeignete Ausbauparadigma herauszuarbeiten. Es sind mehrere Ausbauparadigmen möglich, vom reinen Digitalanschluss mittels OTO-Dose (Glasfasersteckdose) bis hin zur herkömmlichen Inhouse-Koaxial Verkabelung.

Ziel des Ausbaus:

- Zukunftsorientiertes Netz
- Mögliche Smart-Meter Auslesung

- Hohe Bandbreite, Geschwindigkeit und Stabilität für den Endkunden
- Unterhaltskosten minimieren
- Höhere Flexibilität und Konkurrenzfähigkeit

Mit dieser Investition in die Zukunft kann die Elektra Mümliswil-Ramiswil den Bewohnern im Guldental schnelles Internet mit 1 Gbit pro Sekunde und höher ermöglichen. So können z.B. mit den Quickline-Produkten der ggsnet attraktive Angebote im Multimediabereich angeboten werden. Für unschlagbare Fr. 49.-- etwa ein Start-Abonnement mit 50 Mbit Internet, 130+ TV-Stationen mit TV-Box, Festnetz inkl. Digitalanschlussgebühr. Auch die Vorgaben der Energiestrategie 2050 (80 % Smart Meter bis 2027) bei sehr hohem Datenschutz werden damit erfüllt.

Die Elektra Mümliswil-Ramiswil ist weiterhin bestrebt, den Energie- und Multimediakunden jederzeit gute und preiswerte Produkte anzubieten.



v.l.n.r.

André Gobet, GOBET ETB AG (unser Elektroplaner)
Matthias Strub, R. Geissmann AG (unser Multimedia Dienstleister)
Monika Probst-Brodbeck, Geschäftsführerin Bereich Elektra Multimedia
Kurt Walter, Präsident Elektra Mümliswil-Ramiswil